



## Probleme und Methodenfragen einer Gesellschaftsgeschichte der SED

Workshop des Zentrums für Zeithistorische Forschung, am Freitag, 26. März 2010, im ZZF, Am Neuen Markt 9D, 14467 Potsdam, großer Seminarraum.

### Programm

9:00	Begrüßung	Jens Gieseke
9:15- 10:30	<b>Partei-Erzieher und Policy-Akteur. Funktionen und Handlungsmuster des ZK-Apparates der SED</b>	Rüdiger Bergien, Potsdam
	<b>Die Rolle informeller Netzwerke in der Tätigkeit des Apparates des Zentralkomitees der KPdSU - Quellen und Forschungsmethoden</b>	Nikolaj Mitrokhin, Bremen
		Mod.: Jens Gieseke
10:30	Kaffeepause	
11:00- 12:15	<b>Die SED im Territorium. Parteipräsenz und regionale Herrschaftspraxis</b>	Andrea Bahr, Potsdam
	<b>Parteiherrschaft und informelle Netzwerkbeziehungen der DDR-Betriebe</b>	Annette Schuhmann, Potsdam
		Mod. Matthias Judt
12:15	Mittagessen („Der Hammer“, Am Neuen Markt 9)	
13:30- 14:15	<b>Arbeitermythos und Staatspartei. Zusammensetzung und Rekrutierung von Mitgliederschaft und Funktionärskörper</b>	Sandra Meenzen, Jena
	<b>Arbeiter in der SED und der KPČ in den 50er und 60er Jahren</b>	Michel Christian, Genf
		Mod. Jürgen Danyel
14:45	Kaffeepause	
15:15- 16:30	<b>Stabilität und Erosion an der Parteibasis 1979-1989</b>	Sabine Pannen, Potsdam
	<b>Die Transformation von KPD und westdeutschem Kommunismus im Kalten Krieg</b>	Till Kössler, München
		Mod. Rainer Gries
17:00- 18:30	<b>Abschlussdiskussion: Wie erforscht und schreibt man die Geschichte der SED?</b>	Martin Sabrow Dorothee Wierling Bernd Florath Frank Ettrich (angefr.)